



Kanton Zürich
Bildungsdirektion



Schullehrplan Allgemeinbildung

Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Kommunikation

05. Juni 2026
1/31

Schullehrplan ABU EBA

2-jährige Grundbildung

Einleitung

Der vorliegende Schullehrplan ABU ist auf die Lernenden der EBA abgestimmt und berücksichtigt ihre unterschiedlichen Voraussetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten. Durch den systematischen Aufbau und die gezielte Festigung grundlegender Kompetenzen schafft er eine verlässliche Basis für den weiteren Bildungsweg und unterstützt den Übergang in eine anschliessende EFZ-Lehre.

Der Schullehrplan für die zweijährige Grundbildung gliedert sich in acht Themenbereiche, die inhaltlich und kompetenzorientiert aufeinander aufbauen. Die lebensnahen Inhalte fördern die Orientierung im Alltag und stärken die Fähigkeit der Lernenden, diesen aktiv und selbstständig mitzugestalten.

Die Themen verbinden zentrale Lebensbereiche der Lernenden mit gesellschaftlichen Inhalten, Sprachmodi und Schlüsselkompetenzen. Sie spannen den Bogen vom Einstieg in Ausbildung und Berufsalltag über Konsum, Meinungsbildung, Arbeit und Zukunft bis hin zu Kunst und Kultur. Die Themenübersicht macht sichtbar, wie gesellschaftliche Inhalte, Schlüsselkompetenzen und Sprachmodi über die gesamte Lehrzeit hinweg zirkulär aufgebaut und vertieft werden.

Alle Themen sind einheitlich aufgebaut: Die Leitidee beschreibt die subjektive Bedeutsamkeit des Themas für die Lernenden und seine Relevanz für ihre gegenwärtige und zukünftige Lebenswelt. Die individuellen Lebensbezüge synthetisieren und konkretisieren diese Perspektive. Die Kerninhalte bündeln die fachlichen Schwerpunkte des Themas. Darauf aufbauend werden die relevanten Sprachmodi und Schlüsselkompetenzen ausgewiesen. Für die einzelnen Lebensbezüge werden anschliessend die zu erreichenden Kompetenzen formuliert. Die Kompetenzen sowie die zugeordneten gesellschaftlichen Inhalte und Sprachmodi für deren Aufbau und Bearbeitung sind verbindlich.

Inhaltsübersicht

Themenübersicht und Zirkularität	5
1. Lehrjahr, Themen 1 bis 4	8
Thema 1: Ins Berufsleben einsteigen	8
Thema 2: Bewusst konsumieren und handeln	11
Thema 3: Sicherheit und Gesundheit	14
Thema 4: Medien und digitale Welt	17
2. Lehrjahr, Themen 5 bis 8	20
Thema 5: Meinung bilden und mitgestalten	20
Thema 6: Verträge verstehen – fair handeln	23
Thema 7: Arbeit und Zukunft	26
Thema 8: Kultur und Kunst	29



Schullehrplan ABU EBA

2-jährige Grundbildung

Übersicht Themen und Zirkularität

Themenübersicht nach Lehrjahr

1. Lehrjahr	2. Lehrjahr
Thema 1: Ins Berufsleben einsteigen (22 Lektionen)	Thema 5: Meinung bilden und mitgestalten (22 Lektionen)
Thema 2: Bewusst konsumieren und handeln (22 Lektionen)	Thema 6: Verträge verstehen – fair handeln (22 Lektionen)
Thema 3: Sicherheit und Gesundheit (22 Lektionen)	Thema 7: Arbeit und Zukunft (22 Lektionen)
Thema 4: Medien und digitale Welt (22 Lektionen)	Thema 8: Kultur und Kunst (22 Lektionen)

Zirkularität der Gesellschaftsinhalte

R1 = erste Behandlung, R2 und R3 = Wiederholung/Vertiefung

Gesellschaftsinhalte	T1	T2	T3	T4	T5	T6	T7	T8
Ethik						R1		R2
Identität & Sozialisation	R1		R2				R3	
Kultur				R1				R2
Ökologie		R1			R2			
Politik					R1		R2	
Recht	R1		R2			R3		
Technologische und digitale Transformation	R1			R2				
Wirtschaft		R1					R2	

Zirkularität der Sprachmodi

R1 = erste Behandlung, R2 und R3 = Wiederholung/Vertiefung

Sprachmodi	T1	T2	T3	T4	T5	T6	T7	T8
Rezeption mündlich	R1				R2			R3
Rezeption audiovisuell		R1						R2
Rezeption schriftlich/bildlich	R1						R2	
Produktion mündlich		R1				R2		
Produktion schriftlich/bildlich			R1			R2		
Produktion multimedial					R1			R2
Interaktion & Kollaboration mündlich			R1	R2			R3	
Interaktion & Kollaboration schriftlich				R1			R2	
Interaktion & Kollaboration digital	R1			R2				

Zirkularität der Schlüsselkompetenzen

R1 = erste Behandlung, R2 = Wiederholung/Vertiefung

Schlüsselkompetenzen	T1	T2	T3	T4	T5	T6	T7	T8
Quellen unterscheiden		R1		R2				
Ziele setzen und anpassen	R1						R2	
Innovation und Problemlösung entwickeln		R1					R2	
In Teams arbeiten			R1			R2		
Werthaltungen reflektieren			R1		R2			
Standpunkte begründen					R1	R2		
Verständnis fördern	R1					R2		
Lebensphasen planen							R1	R2
Nachhaltig handeln		R1			R2			
Mit Wandel umgehen (Anpassung)	R1			R2				
Mit Mehrdeutigkeiten umgehen			R1					R2
Partizipation				R1				R2



Schullehrplan ABU EBA

2-jährige Grundbildung

Themen, Lebensbezüge, Kompetenzen

Thema 1 • Ins Berufsleben einsteigen • 22 Lektionen

Leitidee

Kurzbeschreibung

Der Beginn meiner beruflichen Grundbildung bedeutet mehr als der Start einer Ausbildung, er ist der Übergang in eine neue Lebensphase. Als lernende Fachperson werden von mir im Betrieb, in der Schule, in überbetrieblichen Kursen (ÜK) und auch in meinem Privatleben neue Rollen gefragt. Ich bewege mich in einer mir zunächst fremden Umgebung, begegne neuen Anforderungen, Regeln und Kommunikationsformen und lerne, mich darin zu orientieren.

Detaillierte Erweiterung

Der Einstieg in die berufliche Grundbildung bringt neue Anforderungen mit sich: Ich begegne Verträgen, betrieblichen Vorgaben und Abläufen, die mein Arbeiten und Lernen prägen. Dazu gehört zu verstehen, wie ein Lehrvertrag aufgebaut ist und welche Rechte und Pflichten darin festgehalten sind.

Zugleich verändert sich mein Arbeitsumfeld durch digitale Werkzeuge und neue Kommunikationsformen. Geräte, Apps und Programme strukturieren meinen Alltag, erleichtern mir die Organisation und unterstützen mich im Lernen.

In Schule und Betrieb trete ich mit unterschiedlichen Menschen in Kontakt. Ich muss Informationen verständlich weitergeben, Rückmeldungen respektvoll aufnehmen und in verschiedenen Situationen angemessen reagieren können.

Der Übergang in diese neue Lebensphase bringt aber auch persönliche Veränderungen mit sich. Einfache Gesundheits-, Verhaltens- und Kommunikationsregeln unterstützen mich dabei, auf mich zu achten und soziale Beziehungen konstruktiv zu gestalten.

Individueller Lebensbezug

1. Ich kenne meine Rechte beim Berufseinstieg und organisiere mich digital.
2. Ich gehe im Alltag und im Beruf sorgsam mit mir um und kommuniziere klar und respektvoll.

Kerninhalte

Lehrvertragsrecht, Nutzung IT-Infrastruktur, Kommunikationsregeln, Belastungsanzeichen

Sprachmodi

- Rezeption schriftlich und bildlich
- Rezeption mündlich
- Interaktion und Kollaboration digital

Schlüsselkompetenzen

- Sich selbst Ziele setzen, die Zielsetzung überprüfen und sich adaptiv verhalten
- Unterschiedliche Standpunkte nachvollziehen und das gegenseitige Verständnis fördern
- Sich in einem sich ständig verändernden Umfeld zurechtfinden und sich an dieses anpassen

Zirkularität — Übersicht aller Bereiche (T = Wiederholung in Thema)

Sprachmodi

Rez. mdl. T5	Rez. av	Rez. schr. T7	Prod. mdl.	Prod. schr.	Prod. mm	I&K mdl.	I&K schr.	I&K dig. T4
--------------	---------	---------------	------------	-------------	----------	----------	-----------	-------------

Schlüsselkompetenzen

Quellen	Ziele T7	Innovation	Teamarbeit	Werte	Standpunkte	Verständnis T6	Planung	Nachhaltig	Anpassung T4	Mehrdeutig	Partizipation
---------	----------	------------	------------	-------	-------------	----------------	---------	------------	--------------	------------	---------------

Gesellschaftsinhalte

Ethik	Ident. & Soz. T3	Kultur	Ökologie	Politik	Recht T3	t&d Trans T4	Wirtschaft
-------	------------------	--------	----------	---------	----------	--------------	------------

Thema 1: Ins Berufsleben einsteigen — Lebensbezug und Kompetenzen

1.1 «Ich kenne meine Rechte beim Berufseinstieg und organisiere mich digital.»

1.1.1 Ich kann mich in der Arbeits- und Ausbildungswelt anhand der Informationen zum Lehrvertrag orientieren und bei Fragen oder Konflikten bei dafür vorgesehenen Kontaktstellen Unterstützung holen.

Externe Lernorte: Schule und Umgebung kennenlernen, Stadtrundgang

Gesellschaftliche Inhalte

Recht: Grundlagen zum Aufbau und zu den wichtigsten Elementen eines Lehrvertrags

Recht: Ablauf eines einfachen Konfliktmanagements und Zuständigkeiten der Kontaktstellen

Sprachmodus

Interaktion und Kollaboration digital: An digitalen Austauschsituationen aktiv teilnehmen (z. B. in einer Videokonferenz zuhören, Rückfragen stellen, Rückmeldungen geben); mit KI-basierten Tools interagieren und deren Beiträge reflektieren. Argumentstruktur erkennen, Problem wahrnehmen. Digitale Projekte im Team durchführen (z. B. im Videoanruf zuhören und Rückfragen stellen).

1.1.2 Ich kann digitale Ordnungsstrukturen nutzen und meinen digitalen Lern- und Arbeitsplatz zweckmässig einrichten.

Gesellschaftliche Inhalte

Technologische und digitale Transformation: Funktionen Ordnerstrukturen, Vorgehen Einrichten Kommunikationsmittel, Kalender- und Notizfunktionen

Sprachmodus

Rezeption schriftlich und bildlich: Zentrale Aussagen aus Texten oder bildlichen Anleitungen entnehmen mithilfe von Markierhilfe und Lesestrategien (z. B. zu digitalen Werkzeugen, App-Einstellungen, Ordnerstrukturen oder einfachen Organisationstools)

Thema 1: Ins Berufsleben einsteigen — Lebensbezug und Kompetenzen

1.2 «Ich gehe im Alltag und im Beruf sorgsam mit mir um und kommuniziere klar und respektvoll.»

1.2.1 Ich kann zentrale Aussagen zu Regeln und Zuständigkeiten in Schule und Betrieb beschreiben und verhalte mich in typischen Situationen respektvoll und verständlich.

Kooperation mit Berufskunde möglich

Gesellschaftliche Inhalte

Recht: Umgangsregeln in Schule und Betrieb, Meldewege und Zuständigkeiten bei Problemen oder Unsicherheiten

Sprachmodus

Rezeption schriftlich und bildlich: Zentrale Aussagen aus Texten entnehmen mithilfe von Markierhilfe und Lesestrategien (z. B. Verstehen von Hausordnungen, Kommunikationsregeln, Leitfäden, betrieblichen Vorgaben)

1.2.2 Ich kann meine psychischen und physischen Grenzen erkennen und zentrale Aussagen aus Gesprächen oder Texten zu Entlastungsstrategien und Regeln verstehen, um passende Verhaltensweisen für mich abzuleiten.

Kooperation mit Berufskunde möglich

Gesellschaftliche Inhalte

Identität und Sozialisation: Grundwissen über Belastungsanzeichen und über einfache Gesundheits- und Verhaltensregeln

Sprachmodus

Rezeption mündlich: Zentrale Aussagen aus Gesprächen oder Audioquellen verstehen/erkennen; vorgegebene Sachverhalte nachfragen/erheben

Thema 2 • Bewusst konsumieren und handeln • 22 Lektionen

Leitidee

Kurzbeschreibung

Mein Konsumverhalten steht in engem Zusammenhang mit meiner finanziellen Situation, den wirtschaftlichen Abläufen in meinem Umfeld und den ökologischen Folgen, die Produkte und Dienstleistungen verursachen. Beim Thema «Bewusst konsumieren» setze ich mich damit auseinander, wie Ausgaben, Werbung, Produktionsprozesse und nachhaltige Entscheidungen meinen Alltag prägen. Ich überlege mir, wie ich verantwortungsvoll damit umgehen kann, gerade in einer Zeit, in der digitale Angebote und globale Märkte meine Kaufentscheidungen stark beeinflussen.

Detaillierte Erweiterung

Mit dem eigenen Lohn gewinnt der bewusste Umgang mit Geld an Bedeutung. Digitale Zahlungsmittel, Abos und Werbung machen Ausgaben schneller und weniger sichtbar, wodurch Schuldenfallen leichter entstehen. Ein einfaches Budget schafft Überblick und hilft, finanzielle Risiken und Auswirkungen auf den Alltag einzuschätzen.

Heute wird Konsum stark von einer schnellen Produktion und gezielter Werbung beeinflusst. Herkunft, Ressourcenverbrauch, Energieeinsatz und Entsorgung zeigen, wie stark Produkte die Umwelt belasten. Nachhaltige Entscheidungen werden wichtiger, weil ökologische und soziale Auswirkungen im Alltag zunehmend sichtbar werden.

Im Berufsalltag wird deutlich, wie Dienstleistungen und Produkte entstehen, wie Betriebe mit Kundinnen und Kunden kommunizieren und wie Werbung Erwartungen prägt. Ein professioneller Auftritt und kundenorientiertes Handeln beeinflussen den wirtschaftlichen Erfolg eines Betriebs.

Die Folgen des Massenkonsums wie hoher Rohstoff- und Energiebedarf, Abfallmengen und CO₂-Ausstoss prägen aktuelle Diskussionen. Diese Zusammenhänge zu verstehen, hilft, den eigenen Konsum bewusster einzuordnen und dessen Wirkung auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft zu erkennen.

Individueller Lebensbezug

1. Ich gehe bewusst mit meinem Geld um.
2. Ich befasse mich mit wirtschaftlichem Handeln im Betrieb und im Alltag und mit dessen Auswirkungen.

Kerninhalte

Bedürfnisse, Budget, Marketing, Nachhaltigkeit,

Sprachmodi

- Rezeption audiovisuell
- Produktion mündlich

Schlüsselkompetenzen

- Zwischen relevanten und irrelevanten Quellen und Inhalten unterscheiden
- Antizipative, unternehmerische und innovative Wege der Problemlösung erkennen, entwickeln und umsetzen
- Vernetzt und systemisch denken, um sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltig zu handeln

Zirkularität — Übersicht aller Bereiche (T = Wiederholung in Thema)

Sprachmodi

Rez. mdl.	Rez. av T8	Rez. schr.	Prod. mdl. T6	Prod. schr.	Prod. mm	I&K mdl.	I&K schr.	I&K dig.
-----------	-------------------	------------	----------------------	-------------	----------	----------	-----------	----------

Schlüsselkompetenzen

Quellen T4	Ziele	Innovation T7	Teamarbeit	Werte	Standpunkte	Verständnis	Planung	Nachhaltig T5	Anpassung	Mehrdeutig	Partizipation
-------------------	-------	----------------------	------------	-------	-------------	-------------	---------	----------------------	-----------	------------	---------------

Gesellschaftsinhalte

Ethik	Ident. & Soz.	Kultur	Ökologie T5	Politik	Recht	t&d Trans	Wirtschaft T7
-------	---------------	--------	--------------------	---------	-------	-----------	----------------------

Thema 2: Bewusst konsumieren und handeln — Lebensbezug und Kompetenzen

2.1 «Ich gehe bewusst mit meinem Geld um.»

2.1.1 Ich kann ein Budget erstellen, reflektiere darin aufgeführte Konsumententscheidungen und identifiziere Risiken für Schulden.

Externe Lernorte: Schuldenberatung

Gesellschaftliche Inhalte

Wirtschaft: Grundwissen zu Budget und Schuldenfallen

Sprachmodus

Rezeption audiovisuell: Hauptaussagen aus audiovisuellen Medien entnehmen (z. B. kurze Videos oder Clips zu Budget, Ausgaben und Schuldenfallen verstehen)

2.1.2 Ich kann Strategien für einen nachhaltigen Konsum umsetzen.

Gesellschaftliche Inhalte

Ökologie: Grundlagen der Produktbewertung: Herkunft, Energieverbrauch, Materialien, Entsorgung

Sprachmodus

Produktion mündlich: Meinung äussern, Gespräch führen, Argumente verwenden (z. B. mündlich erklären, wie ihr Konsum die Umwelt beeinflusst, und begründen, welche nachhaltigen Entscheidungen sie treffen wollen)

Thema 2: Bewusst konsumieren und handeln — Lebensbezug und Kompetenzen

2.2 «Ich befasse mich mit wirtschaftlichem Handeln im Betrieb und im Alltag und mit dessen Auswirkungen.»

2.2.1 Ich kann die Dienstleistungen oder Waren meines Betriebs und ihre Kundschaft beschreiben und erklären, mit welchen Werbemassnahmen diese erreicht werden.

Kooperation mit Berufskunde möglich

Gesellschaftliche Inhalte

Wirtschaft: Kundenbindung, Firmenauftritt

Sprachmodus

Produktion mündlich: Meinung äussern, Gespräch führen, Argumente verwenden (z. B. erklären, wie der Betrieb mit Kundinnen und Kunden umgeht und wie ein professioneller Auftritt zur Qualität der Dienstleistung oder des Produkts beitragen kann)

2.2.2 Ich kann die Folgen des Massenkonsums aufzeigen.

Gesellschaftliche Inhalte

Ökologie: Transportwege, Abfallmengen, CO₂-Fussabdruck

Sprachmodus

Rezeption audiovisuell: Hauptaussagen aus audiovisuellen Medien entnehmen (z. B. aus Videos oder Clips über die Umweltfolgen des Massenkonsums Informationen ableiten)

Thema 3 • Sicherheit und Gesundheit • 22 Lektionen

Leitidee

Kurzbeschreibung

Sicherheit in Alltag, Beruf und digitaler Welt beginnt mit dem Erkennen von Risiken und mit der Fähigkeit, diese zu kommunizieren und Lösungen zu gestalten. Ich erkenne Risiken im persönlichen, gesundheitlichen und wirtschaftlichen Umfeld, um mein eigenes Risikoprofil sichtbar zu machen, Schutzmassnahmen zu planen oder Angebote zu vergleichen. Dabei reflektiere ich auch, wie gesellschaftliche Erwartungen mein Verhalten, meine Identität und mein Wohlbefinden beeinflussen.

Detaillierte Erweiterung

Ich überlege, welchen Risiken ich in meinem Alltag und im Beruf begegnen kann. Dabei lerne ich, wie ich mich in solchen Situationen verhalte und wie ich mich absichern kann, zum Beispiel mit Versicherungen oder durch vorsichtiges Verhalten. Ich spreche über meine Erfahrungen und tausche mich mit anderen aus. So lerne ich Verantwortung für mich zu übernehmen.

Ich setze mich mit verschiedenen Formen von Risiken auseinander, denen ich in meinem Alltag und Berufsleben begegnen kann. Ich lerne, wie ich kommunizieren, mich informieren und absichern kann, zum Beispiel durch gezieltes Nachfragen, Versicherungsvergleiche oder digitale Dokumentation.

Ich reflektiere zudem, wie gesellschaftliche Vorstellungen, etwa über Körper, Gesundheit, Geschlecht oder Leistungsfähigkeit, meine Wahrnehmung von Sicherheit und Selbstfürsorge beeinflussen.

Individueller Lebensbezug

1. Ich schätze Risiken im Alltag und Beruf ein und sichere mich dagegen ab.
2. Ich nehme mein Wohlbefinden in die Hand und pflege einen gesunden Lebensstil.

Kerninhalte

Risikomanagement, Versicherungsschutz, Selbst- und Fremdbild, psychische und physische Gesundheit

Sprachmodi

- Interaktion und Kollaboration mündlich
- Produktion schriftlich und bildlich

Schlüsselkompetenzen

- In unterschiedlichen Teams zielgerichtet und effizient arbeiten
- Die eigenen Werthaltungen und Überzeugungen erkennen, verstehen, kritisch reflektieren und weiterentwickeln
- Mit Mehrdeutigkeiten umgehen

Zirkularität — Übersicht aller Bereiche (T = Wiederholung in Thema)

Sprachmodi

Rez. mdl.	Rez. av	Rez. schr.	Prod. mdl.	Prod. schr. T6	Prod. mm	I&K mdl. T4	I&K schr.	I&K dig.
-----------	---------	------------	------------	-----------------------	----------	------------------------	-----------	----------

Schlüsselkompetenzen

Quellen	Ziele	Innovation	Teamarbeit T6	Werte T5	Standpunkte	Verständnis	Planung	Nachhaltig	Anpassung	Mehrdeutig T8	Partizipation
---------	-------	------------	----------------------	-----------------	-------------	-------------	---------	------------	-----------	----------------------	---------------

Gesellschaftsinhalte

Ethik	Ident. & Soz. T7	Kultur	Ökologie	Politik	Recht T6	t&d Trans	Wirtschaft
-------	-----------------------------	--------	----------	---------	-----------------	-----------	------------

Thema 3: Sicherheit und Gesundheit — Lebensbezug und Kompetenzen

3.1 «Ich schätze Risiken im Alltag und Beruf ein und sichere mich dagegen ab.»

3.1.1 Ich kann aufzeigen, welchen Sicherheits- und Gesundheitsrisiken ich im Alltag und im Betrieb ausgesetzt bin.

Kooperation mit Berufskunde möglich

Externe Lernorte: Infrastruktur-Anlagen wie die Wasseraufbereitung der Gemeinde besuchen.

Gesellschaftliche Inhalte

Recht: Regeln und Zuständigkeiten, Risikominimierung (z.B. Sicherheitsregeln, Gefahrenhinweise, Arbeitsschutzvorgaben)

Sprachmodus

Interaktion und Kollaboration mündlich: An Gesprächen, z. B. einem Austausch über Risiken im Alltag und im Betrieb, aktiv teilnehmen: aufmerksam zuhören, Aussagen korrekt wiedergeben, gezielte Rückfragen stellen, Rückmeldung geben, Argumente einordnen

3.1.2 Ich kann prüfen, wie ich geschützt bin und mich situationsgerecht absichern.

Kooperation mit Berufskunde möglich

Gesellschaftliche Inhalte

Recht: Gesetzliche Grundlagen und Zuständigkeiten für Schutz bei Unfällen, Schäden oder Risiken

Sprachmodus

Produktion schriftlich und bildlich: Nachricht/Text schreiben, Präsentation erstellen, Protokoll verfassen, Tagebuch, Prompt formulieren, Bild erzeugen (z. B. in Gruppen Übersicht erstellen, welche Schritte nach einem Schaden oder Unfall rechtlich zu beachten sind)

Thema 3: Sicherheit und Gesundheit — Lebensbezug und Kompetenzen

3.2 «Ich nehme mein Wohlbefinden in die Hand und pflege einen gesunden Lebensstil.»

3.2.1 Ich kann gesellschaftliche Erwartungen und Normen zu Körper, Geschlecht und Identität erkennen und reflektieren.

Kooperation mit Berufskunde möglich

Externe Lernorte: Kulturveranstaltungen zu diesem Thema besuchen.

Gesellschaftliche Inhalte

Identität und Sozialisation: Rollenbilder, Anerkennung und Zugehörigkeit zu sozialen Gruppen

Sprachmodus

Interaktion und Kollaboration mündlich: Zuhören, an Gesprächen teilnehmen, Rückmeldung geben, Argumentstruktur erkennen, Problem wahrnehmen (z. B. in kleinen Gruppen Gespräche oder kurze Interviews hören und sich über gesellschaftliche Erwartungen austauschen)

3.2.2 Ich kann Möglichkeiten für einen gesundheitsfördernden Lebensstil beruflich und privat beschreiben und bewerten.

Kooperation mit Sport möglich

Gesellschaftliche Inhalte

Identität und Sozialisation: Reflexion der eigenen Bedürfnisse, psychische und physische Gesundheit, Suchtproblematik und Hilfsangebote

Sprachmodus

Produktion schriftlich und bildlich: Nachricht/Text schreiben, Präsentation erstellen, Protokoll verfassen, Tagebuch, Prompt formulieren, Bild erzeugen (z. B. schriftliche oder bildliche Übersicht zu gesundheitsfördernden Massnahmen erstellen)

Thema 4 • Medien und digitale Welt • 22 Lektionen

Leitidee

Kurzbeschreibung

Digitale Werkzeuge und künstliche Intelligenz gehören in der Schule, im Beruf und privat zu meinem Alltag. Beim Thema «Medien und digitale Welt» setze ich mich damit auseinander, wie digitale Inhalte entstehen, wie sie wirken und welche Möglichkeiten ich habe, sie sinnvoll einzusetzen. Ich lerne, digitale Geräte und Programme so zu nutzen, dass sie mir helfen, Informationen zu finden, meine Arbeit zu organisieren und eigene Ideen umzusetzen. Dabei erkenne ich auch, wie künstlich erzeugte Darstellungen entstehen und wie kulturelle Hintergründe beeinflussen, wie wir digitale Inhalte verstehen.

Detaillierte Erweiterung

Im Unterricht lerne ich digitale Werkzeuge kennen, wie sie heute im Betrieb, in der Schule und im Alltag selbstverständlich verwendet werden. Ich richte Geräte und Programme so ein, dass ich Informationen suchen, speichern und für meine Arbeiten nutzen kann. So baue ich mir einen einfachen digitalen Werkzeugkasten auf, mit dem ich Texte, Bilder und Präsentationen gestalten und meine Aufgaben übersichtlich organisieren kann.

Ich nutze künstliche Intelligenz auch, um Ideen weiterzuentwickeln oder meine Produkte zu verbessern. Dabei vergleiche ich meine Eingaben mit dem, was die künstliche Intelligenz daraus macht, und achte darauf, wie Inhalte verändert oder künstlich erzeugt werden. Ich lerne, solche Darstellungen kritisch zu betrachten und zu erkennen, dass Menschen digitale Inhalte je nach kulturellem Hintergrund unterschiedlich verstehen oder bewerten können.

Weil sich die digitale Welt ständig weiterentwickelt, überlege ich auch, wie ich mich darin verhalte. Ich kommuniziere klar und respektvoll, achte auf meine Spuren im Netz und darauf, wie Bilder, Videos oder Texte auf andere wirken. So setze ich digitale Werkzeuge und KI bewusst ein und kann einschätzen, wie digitale Inhalte entstehen, wie sie wirken und wie ich sie für meine Lern-, Arbeits- und Gestaltungsprozesse sinnvoll nutze.

Individueller Lebensbezug

1. Ich nutze künstliche Intelligenz und digitale Werkzeuge gezielt und reflektiert.
2. Ich kann Informationen kritisch prüfen, Social Media reflektiert nutzen und KI-generierte Inhalte erkennen.

Kerninhalte

Kommunikationstools, Prompts und Output, Quellen, Umgang mit Social Media

Sprachmodi

- Interaktion und Kollaboration digital
- Interaktion und Kollaboration schriftlich
- Interaktion und Kollaboration mündlich

Schlüsselkompetenzen

- Zwischen relevanten und irrelevanten Quellen und Inhalten unterscheiden
- Sich in einem sich ständig verändernden Umfeld zurechtfinden und sich an dieses anpassen
- An gesellschaftlichen Prozessen partizipieren und Handlungsspielräume nutzen

Zirkularität — Übersicht aller Bereiche (T = Wiederholung in Thema)

Sprachmodi

Rez. mdl.	Rez. av	Rez. schr.	Prod. mdl.	Prod. schr.	Prod. mm	I&K mdl. T7	I&K schr. T7	I&K dig.
-----------	---------	------------	------------	-------------	----------	-------------	--------------	----------

Schlüsselkompetenzen

Quellen	Ziele	Innovation	Teamarbeit	Werte	Standpunkte	Verständnis	Planung	Nachhaltig	Anpassung	Mehrdeutig	Partizipation T8
---------	-------	------------	------------	-------	-------------	-------------	---------	------------	-----------	------------	---------------------

Gesellschaftsinhalte

Ethik	Ident. & Soz.	Kultur T8	Ökologie	Politik	Recht	t&d Trans	Wirtschaft
-------	---------------	-----------	----------	---------	-------	-----------	------------

Thema 4: Medien und digitale Welt — Lebensbezug und Kompetenzen

4.1 «Ich nutze künstliche Intelligenz und digitale Werkzeuge gezielt und reflektiert.»

4.1.1 Ich kann digitale Werkzeuge und deren Funktionen situationsgerecht nutzen.

Kooperation mit Berufskunde möglich

Wo in der Berufskunde und im Lehrbetrieb werden welche digitalen Werkzeuge eingesetzt?

Gesellschaftliche Inhalte

Technologische und digitale Transformation: Werkzeugkasten
Smartphone, Funktionen Kommunikationstools, Funktionen Officeprogramme

Sprachmodus

Interaktion und Kollaboration digital: Digitale Dokumente an
verschiedenen Orten (hybrid) und zu unterschiedlichen Zeiten (asynchron) in
gemeinsamer Absprache erstellen und gestalten

4.1.2 Ich kann Funktionen von KI anwenden und ein eigenes Ausgangsprodukt (Text, Foto etc.) mit KI überarbeiten.

Kooperation mit Berufskunde möglich

Wie können im Lehrbetrieb Arbeitsprozesse mit KI unterstützt werden?

Gesellschaftliche Inhalte

Kultur: KI-Funktionen für die Gestaltung von Medieninhalten

Sprachmodus

Interaktion und Kollaboration digital: Digitale Lernjournale gemeinsam
führen und reflektieren, in Online-Diskussionen aktiv mitwirken, Screencast-
Feedback geben, asynchrone Teamkommunikation konstruktiv gestalten; KI-
Outputs dem Input gegenüberstellen und iterativ entwickeln

Thema 4: Medien und digitale Welt — Lebensbezug und Kompetenzen

4.2 «Ich kann Informationen kritisch prüfen, Social Media reflektiert nutzen und KI-generierte Inhalte erkennen.»

4.2.1 Ich kann Informationen für Alltag, Schule und Beruf recherchieren und ihre Verlässlichkeit beurteilen.

Kooperation mit Berufskunde möglich

Gesellschaftliche Inhalte

Technologische und digitale Transformation: Rechercheleitfaden, Recherchefunktionen (inklusive KI), Quellenarchive, Quellendokumentation

Sprachmodus

Interaktion und Kollaboration schriftlich: Schriftliche Rückmeldung verfassen (E-Mail, Brief, Chat, Umfrage ausfüllen), in gemeinsamen Dokumenten Quellen sammeln und nach Kriterien ordnen

4.2.2 Ich kann verantwortungsvoll mit Social Media umgehen, KI-Inhalte erkennen und sie in ihren kulturellen Kontext einordnen.

Kooperation mit Berufskunde möglich

Gesellschaftliche Inhalte

Kultur: Netiquette, Manipulation im digitalen Raum, Erkennung von künstlich erzeugten oder verfälschten Inhalten

Sprachmodus

Interaktion und Kollaboration mündlich: Gespräche führen, Rückmeldungen differenzieren, Rollen übernehmen, Gruppenentscheidungen mitentwickeln, argumentieren, Probleme lösen (z. B. Fallbeispiele aus Social Media sammeln/besprechen und dabei Sensibilität für unterschiedliche Rollen und Betroffenheiten fördern)

Thema 5 • Meinung bilden und mitgestalten • 22 Lektionen

Leitidee

Kurzbeschreibung

Politische Entscheidungen betreffen meinen Alltag, ob es um Regeln in der Schule, Projekte in meinem Umfeld oder Veränderungen geht, die mein Leben beeinflussen. Beim Thema «Meinung bilden und mitgestalten» setze ich mich damit auseinander, wie Entscheidungen entstehen, welche Argumente dahinterstehen und welche Auswirkungen sie haben. Ich lerne meine politischen Rechte kennen, erfahre, wo und wie ich mich selbst einbringen kann, und entwickle Ideen, wie ich andere dazu anregen kann, ebenfalls mitzureden und mitzugestalten.

Detaillierte Erweiterung

Ich setze mich damit auseinander, wie politische Entscheidungen entstehen und welche Veränderungen sie für meinen Alltag mit sich bringen können, zum Beispiel in der Berufswelt, bei Regeln im öffentlichen Raum oder bei Themen, die Jugendliche direkt betreffen. Ich lerne, politische Informationen, einfache Argumente und unterschiedliche Sichtweisen zu verstehen und ihre Folgen einzuschätzen. Dabei erkenne ich, dass Politik sich ständig verändert und aktuelle Entwicklungen wie Digitalisierung, Migration oder Umweltfragen neue Entscheidungen und Beteiligungsmöglichkeiten mit sich bringen.

Ich erfahre, welche politischen Rechte ich habe und wo ich mich selbst einbringen kann. Dazu gehört, zu verstehen, wie politische Abläufe funktionieren und welche Möglichkeiten der Mitwirkung für Jugendliche offenstehen, etwa durch lokale Projekte, Abstimmungen oder Jugendangebote. Ich übe, politische Inhalte so aufzubereiten, dass andere verstehen, warum Beteiligung wichtig ist, und nutze dafür digitale Werkzeuge, um kurze Beiträge wie Videos, Poster oder Audiobeiträge zu gestalten. So lerne ich, aktuelle politische Themen zu erkennen, meine Meinung einzubringen und andere zur Mitgestaltung anzuregen.

Individueller Lebensbezug

1. Ich bilde mir eine Meinung, vertrete sie und rege andere zum Nachdenken an.
2. Ich beteilige mich auf Basis meiner Rechte an politischen Prozessen.

Kerninhalte

Politische Grundhaltungen, Entwicklung eigener Standpunkte, politische Rechte, politische Teilhabe

Sprachmodi

- Rezeption mündlich
- Produktion multimedial

Schlüsselkompetenzen

- Die eigenen Werthaltungen und Überzeugungen erkennen, verstehen, kritisch reflektieren und weiterentwickeln
- Ihre eigenen Standpunkte begründen und andere davon überzeugen
- Vernetzt und systemisch denken, um sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltig zu handeln

Zirkularität — Übersicht aller Bereiche (T = Wiederholung in Thema)

Sprachmodi

Rez. mdl. T8	Rez. av	Rez. schr.	Prod. mdl.	Prod. schr.	Prod. mm T8	I&K mdl.	I&K schr.	I&K dig.
--------------	---------	------------	------------	-------------	-------------	----------	-----------	----------

Schlüsselkompetenzen

Quellen	Ziele	Innovation	Teamarbeit	Werte	Standpunkte T6	Verständnis	Planung	Nachhaltig	Anpassung	Mehrdeutig	Partizipation
---------	-------	------------	------------	-------	----------------	-------------	---------	------------	-----------	------------	---------------

Gesellschaftsinhalte

Ethik	Ident. & Soz.	Kultur	Ökologie	Politik T7	Recht	t&d Trans	Wirtschaft
-------	---------------	--------	----------	------------	-------	-----------	------------

Thema 5: Meinung bilden und mitgestalten — Lebensbezug und Kompetenzen

5.1 «Ich bilde mir eine Meinung, vertrete sie und rege andere zum Nachdenken an.»

5.1.1 Ich kann Informationen aus verschiedenen Quellen nutzen, um die Folgen politischer Entscheidungen einzuordnen.

Gesellschaftliche Inhalte

Ökologie: Modelle zum Klimawandel, ökologischer Fussabdruck

Sprachmodus

Rezeption mündlich: Absichten erkennen, politische Aussagen verstehen, politischen Diskussionen folgen, Werte hinter Positionen erkennen

5.1.2 Ich kann eigene Standpunkte zur Meinungsbildung entwickeln und diese in Gesprächen argumentativ vertreten.

Kooperation mit Politik möglich

Gesellschaftliche Inhalte

Politik: Abstimmungsunterlagen, Medienbeiträge

Sprachmodus

Produktion multimedial: Content erstellen (z. B. Social Media), Argumente (mit Hilfe eines KI-Assistenten) aufbauen

Thema 5: Meinung bilden und mitgestalten — Lebensbezug und Kompetenzen

5.2 «Ich beteilige mich auf Basis meiner Rechte an politischen Prozessen.»

5.2.1 Ich kann das politische System der Schweiz darstellen und Möglichkeiten der politischen Teilhabe aufzeigen.

Externe Lernorte: Gemeinde / Parlament / Gericht

Gesellschaftliche Inhalte

Politik: (Halb)direkte Demokratie, Föderalismus

Sprachmodus

Produktion multimedial: Content erstellen (z. B. Social Media), politische Inhalte aufbereiten

5.2.2 Ich kann einen Beitrag gestalten, der politische Mitwirkungsmöglichkeiten (auf kommunaler Ebene) für Jugendliche sichtbar macht und zur aktiven Teilhabe motiviert.

Externe Lernorte

Gesellschaftliche Inhalte

Politik: Gemeindeorganisation

Sprachmodus

Produktion multimedial: Ein (kommunales) Projekt vorstellen und dafür ein passendes Produkt (z. B. Video, Podcast, digitales Poster) mit Info und Handlungsauftrag produzieren

Thema 6 • Verträge verstehen – fair handeln • 22 Lektionen

Leitidee

Kurzbeschreibung

Ich bewege mich in einem Alltag, der durch Regeln, Absprachen und rechtliche Grundlagen geprägt ist, sei es beim Online-Kauf, in einer WG, in einer Beziehung oder bei einer Forderung per E-Mail. Ich lerne, einfache Verträge zu verstehen, meine Rechte und Pflichten zu erkennen und mich in rechtlich relevanten Situationen sprachlich sicher zu verhalten. Ich verstehe, dass klare Kommunikation, Fairness und rechtliche Orientierung die Basis für ein respektvolles Miteinander sind.

Detaillierte Erweiterung

Ich analysiere typische Vertragssituationen aus meinem Alltag: Kaufvertrag, Mietvertrag, Online-Abo, Schulbesuchsvereinbarung, Leihgabe unter Freundinnen oder Freunden. Ich lerne, wie ein Vertrag zustande kommt, welche Bestandteile er hat und wie ich Rechte und Pflichten daraus ableite. Ich übe, Vertragsdokumente zu lesen, Inhalte zu markieren und bei Unklarheiten Rückfragen zu formulieren, unterstützt durch Lesestrategien, Fachbegriffe, Webseiten von Fachstellen oder KI-basierte Analysen.

Ich reflektiere, wie ich in Beziehungen klare und faire Absprachen treffe, sei es im Zusammenleben, im Freundeskreis oder im digitalen Raum. Ich trainiere Gesprächsführung, das Formulieren von Vereinbarungen oder Rückmeldungen sowie den konstruktiven Umgang mit Konflikten. Dabei geht es auch darum, wie ich schriftlich und digital rechtlich gültig und nachvollziehbar kommuniziere.

Ich lerne, wann ich auf mein Recht pochen kann, wo ich mich informieren kann und wie ich auf ungerechtfertigte Forderungen oder problematische Situationen reagiere, z. B. durch ein Beschwerdeschreiben, eine höfliche Absage oder eine Nachfrage bei einer Beratungsstelle.

Individueller Lebensbezug

1. Ich setze mich mit rechtlichen Fragen des Alltags auseinander.
2. Ich handle in Konfliktsituationen fair und finde gemeinsam mit anderen Lösungen.

Kerninhalte

Vertragsinhalt, Rechte und Pflichten, Perspektivenübernahme, moralische Prinzipien

Sprachmodi

- Produktion schriftlich und bildlich
- Produktion mündlich

Schlüsselkompetenzen

- In unterschiedlichen Teams zielgerichtet und effizient arbeiten
- Ihre eigenen Standpunkte begründen und andere davon überzeugen
- Unterschiedliche Standpunkte nachvollziehen und das gegenseitige Verständnis fördern

Zirkularität — Übersicht aller Bereiche (T = Wiederholung in Thema)

Sprachmodi

Rez. mdl.	Rez. av	Rez. schr.	Prod. mdl.	Prod. schr.	Prod. mm	I&K mdl.	I&K schr.	I&K dig.
-----------	---------	------------	------------	-------------	----------	----------	-----------	----------

Schlüsselkompetenzen

Quellen	Ziele	Innovation	Teamarbeit	Werte	Standpunkte	Verständnis	Planung	Nachhaltig	Anpassung	Mehrdeutig	Partizipation
---------	-------	------------	------------	-------	-------------	-------------	---------	------------	-----------	------------	---------------

Gesellschaftsinhalte

Ethik T8	Ident. & Soz.	Kultur	Ökologie	Politik	Recht	t&d Trans	Wirtschaft
----------	---------------	--------	----------	---------	-------	-----------	------------

Thema 6: Verträge verstehen – fair handeln — Lebensbezug und Kompetenzen

6.1 «Ich setze mich mit rechtlichen Fragen des Alltags auseinander.»

6.1.1 Ich kann Alltagsverträge beurteilen (z. B. Kauf) und meine Rechte und Pflichten daraus ableiten.

Gesellschaftliche Inhalte

Recht: Grundwissen über das Vertragsrecht

Sprachmodus

Produktion schriftlich und bildlich: Nachricht/Text/Bild/Präsentation mit KI-Chat erstellen/überarbeiten, strukturierte Nachricht mit Begründung verfassen, Stories mit Bildern erstellen/ergänzen, Umfrage ausarbeiten

6.1.2 Ich kann beurteilen, wann eine rechtliche Abklärung notwendig ist und aufzeigen, wo ich Unterstützung finde.

Gesellschaftliche Inhalte

Recht: Grundwissen über das Vertragsrecht, Rechtsdienste

Sprachmodus

Produktion schriftlich und bildlich: Nachricht/Text schreiben, Präsentation mit erklärenden Texten und Bildern erstellen

Thema 6: Verträge verstehen – fair handeln — Lebensbezug und Kompetenzen

6.2 «Ich handle in Konfliktsituationen fair und finde gemeinsam mit anderen Lösungen.»

6.2.1 Ich kann moralische Prinzipien beschreiben und sie von rechtlichen Bestimmungen unterscheiden.

Gesellschaftliche Inhalte

Ethik: Methode für Perspektivenübernahme, Moralische Prinzipien

Sprachmodus

Produktion mündlich: Aussagen und Argumente strukturieren, Redemittel nutzen

6.2.2 Ich kann Verhaltensweisen beschreiben, um moralische Konfliktsituationen zu lösen und in der Gruppe mögliche Herausforderungen zu diskutieren.

Gesellschaftliche Inhalte

Ethik: Moralische Prinzipien kennen

Sprachmodus

Produktion mündlich: Aussagen und Argumente strukturieren, Redemittel nutzen

Thema 7 • Arbeit und Zukunft • 22 Lektionen

Leitidee

Kurzbeschreibung

Mein Leben geht nach der Lehre weiter, mit neuen Entscheidungen, Chancen und Verpflichtungen. Ich informiere mich über Weiterbildungen, plane meine nächsten Schritte bewusst und nutze digitale Werkzeuge, um mich gezielt zu bewerben. Gleichzeitig lerne ich, wie ich meine Finanzen im Griff behalte, Lohnabrechnungen verstehe, mit Behörden kommuniziere und meine Pflichten – etwa Steuern oder Versicherungen – selbstständig erfülle. So übernehme ich Verantwortung für meine Laufbahn und mein Leben.

Detaillierte Erweiterung

Ich informiere mich über Weiterbildungen, neue Berufsbilder und Trends in der Arbeitswelt, auch im digitalen Bereich. Ich vergleiche Anforderungen, Chancen und Risiken und überlege, wie ich mich persönlich weiterentwickeln will. Dabei nutze ich digitale Tools, Sprachhilfen und KI-Unterstützung, um Informationen zu finden, zu analysieren und aufzubereiten.

Ich lerne, welche Pflichten ich im Alltag habe: Ich verstehe, wie Lohnabrechnungen aufgebaut sind, welche Abzüge gemacht werden und wofür ich Steuern zahle. Ich beschäftige mich mit Sozialversicherungen und erfahre, wie ich für spätere Lebensphasen vorsorgen kann.

Ich trainiere den Umgang mit amtlichen Dokumenten und Formularen: Ich lerne, welche Unterlagen ich wann brauche, z. B. für die Steuererklärung, ein Gesuch oder einen Kontakt mit Behörden. Ich übe, Informationen korrekt einzutragen, Anhänge bereitzustellen und digitale oder analoge Einreichwege zu nutzen. Ich finde heraus, welche Stellen mir bei Fragen helfen können und wie ich diese gezielt nutze. So übernehme ich Schritt für Schritt Verantwortung für mein Berufsleben und meine finanzielle Situation.

Zirkularität — Übersicht aller Bereiche (T = Wiederholung in Thema)

Sprachmodi

Rez. mdl.	Rez. av	Rez. schr.	Prod. mdl.	Prod. schr.	Prod. mm	I&K mdl.	I&K schr.	I&K dig.
-----------	---------	------------	------------	-------------	----------	----------	-----------	----------

Schlüsselkompetenzen

Quellen	Ziele	Innovation	Teamarbeit	Werte	Standpunkte	Verständnis	Planung T8	Nachhaltig	Anpassung	Mehrdeutig	Partizipation
---------	-------	------------	------------	-------	-------------	-------------	------------	------------	-----------	------------	---------------

Gesellschaftsinhalte

Ethik	Ident. & Soz.	Kultur	Ökologie	Politik	Recht	t&d Trans	Wirtschaft
-------	---------------	--------	----------	---------	-------	-----------	------------

Individueller Lebensbezug

1. Ich finde heraus, was mir privat und beruflich wichtig ist und entwickle Zukunftsszenarien.
2. Ich weiss, welche Pflichten gegenüber Staat und Gesellschaft bestehen, welche Unterlagen dafür erforderlich sind und welche Stellen dafür zuständig sind.

Kerninhalte

Weiterbildung, Bewerbung, Bürgerinnen- und Bürgerpflichten, Umgang mit amtlichen Formularen

Sprachmodi

- Rezeption schriftlich und bildlich
- Interaktion und Kollaboration mündlich
- Interaktion und Kollaboration schriftlich

Schlüsselkompetenzen

- Sich selbst Ziele setzen, die Zielsetzung überprüfen und sich adaptiv verhalten
- Antizipative, unternehmerische und innovative Wege der Problemlösung erkennen, entwickeln und umsetzen
- Ihre Lebensphasen planen und mit Unwägbarkeiten umgehen

Thema 7: Arbeit und Zukunft — Lebensbezug und Kompetenzen

7.1 «Ich finde heraus, was mir privat und beruflich wichtig ist und entwickle Zukunftsszenarien.»

7.1.1 Ich kann meine Fähigkeiten, Interessen, Werte und Ziele benennen und reflektieren.

Externe Lernorte: BIZ/Laufbahnzentrum, Coworking-Space oder modernes Unternehmen, Berufsmesse, RAV

Gesellschaftliche Inhalte

Identität und Sozialisation: Persönlichkeitsentwicklung, Weiterbildungsmöglichkeiten und Zukunftschancen

Sprachmodus

Rezeption schriftlich und bildlich: Absicht von Texten erkennen (digital/analog), Grafiken/Umfragen interpretieren

7.1.2 Ich kann meine berufliche Laufbahn planen, mein Bewerbungsdossier aktualisieren und die Bedeutung von lebenslangem Lernen erkennen.

Kooperation mit Berufskunde möglich

Gesellschaftliche Inhalte

Wirtschaft: Grundwissen zu verschiedenen wirtschaftlichen Situationen

Sprachmodus

Interaktion und Kollaboration mündlich: An zielgerichteten Gesprächen aktiv teilnehmen (z. B. gemeinsam Lösungen entwickeln, Rückmeldungen geben, Gesprächsrollen übernehmen, Gesprächsverläufe strukturieren, bei Meinungsverschiedenheiten vermitteln, gemeinsam Entscheidungen vorbereiten, argumentieren, Probleme lösen, Diskussion steuern und moderieren, Positionen vertreten)

Thema 7: Arbeit und Zukunft — Lebensbezug und Kompetenzen

7.2 «Ich weiss, welche Pflichten gegenüber Staat und Gesellschaft bestehen, welche Unterlagen dafür erforderlich sind und welche Stellen dafür zuständig sind.»

7.2.1 Ich kann eine Übersicht erstellen, welche Aufgaben ich gegenüber dem Staat / der Gesellschaft habe und wie ich diese ausüben kann.

Gesellschaftliche Inhalte

Politik: Politische Pflichten und Rechte

Sprachmodus

Interaktion und Kollaboration schriftlich: Mehrmalige schriftliche Kommunikation (Dialog asynchron), Bezug erläutern, schriftliche Rückmeldung verfassen

7.2.2 Ich kann die Unterlagen für einen Austausch mit den Behörden oder mit einer anderen Akteurin/einem anderen Akteur zusammenstellen und diese einreichen.

Externe Lernorte: Besuch einer Gemeinde / kantonalen Verwaltung

Gesellschaftliche Inhalte

Wirtschaft: Erwartungen verschiedener Anspruchsgruppen und Zielkonflikte

Sprachmodus

Interaktion und Kollaboration schriftlich: Mehrmalige schriftliche Kommunikation (Dialog asynchron), Bezug erläutern, schriftliche Rückmeldung verfassen, schriftlicher Austausch mit Behörden

Thema 8 • Kultur und Kunst • 22 Lektionen

Leitidee

Kurzbeschreibung

Ich gestalte Kultur mit und mache gesellschaftliche Themen sichtbar. Kultur und Kunst sind Teil unserer Lebenswelt, ob auf Social Media, im öffentlichen Raum oder in Bräuchen, Musik, Kleidung und digitalen Formaten. Ich erkenne, dass ich mit künstlerischen Mitteln auf aktuelle Fragen reagieren, andere zum Nachdenken anregen und zur Vielfalt im öffentlichen Diskurs beitragen kann. Dabei lerne ich, kulturelle Ausdrucksformen aus verschiedenen Kontexten zu analysieren, differenziert zu bewerten und eigene Standpunkte kreativ und respektvoll auszudrücken.

Detaillierte Erweiterung

Ich beobachte, wie kulturelle Ausdrucksformen Themen sichtbar machen, die viele Menschen beschäftigen, zum Beispiel durch Musikvideos, Street Art, Protestformen, Memes oder Ausstellungen. Dabei nehme ich wahr, dass Kultur Bedeutungen transportiert, Haltungen ausdrückt und Diskussionen auslösen kann.

Ich erkenne, dass Kultur mehr ist als Unterhaltung. Sie ist ein Mittel des Ausdrucks, mit dem Menschen Erfahrungen teilen, Kritik formulieren oder Zukunftsvorstellungen sichtbar machen. Kulturelle Zeichen können Zugehörigkeit zeigen, Identität stärken oder Machtverhältnisse sichtbar machen. Dabei wird mir bewusst, warum Respekt, Ausdrucksfreiheit und kulturelle Vielfalt für kulturelles Schaffen wichtig sind.

Ich setze mich gestalterisch mit kulturellen Themen auseinander und verarbeite sie in eigenen kreativen Werken. Ich greife Themen auf, die mich beschäftigen, und setze sie kulturell gestaltend um. Die Wirkung meiner Werke bespreche und reflektiere ich gemeinsam mit anderen.

Individueller Lebensbezug

1. Ich erlebe, wie Kultur Zugehörigkeit schafft und warum Ausdrucksfreiheit wichtig ist.
2. Ich bearbeite kulturelle Themen gestalterisch und bewerte mit anderen die Wirkung.

Kerninhalte

Ethische Grundsätze, kulturelle Eigenheiten, Kunstformen, künstlerischer Ausdruck

Sprachmodi

- Rezeption audiovisuell
- Rezeption mündlich
- Produktion multimedial

Schlüsselkompetenzen

- Ihre Lebensphasen planen und mit Unwägbarkeiten umgehen
- Mit Mehrdeutigkeiten umgehen
- An gesellschaftlichen Prozessen partizipieren und Handlungsspielräume nutzen

Zirkularität — Übersicht aller Bereiche (T = Wiederholung in Thema)

Sprachmodi

Rez. mdl.	Rez. av	Rez. schr.	Prod. mdl.	Prod. schr.	Prod. mm	I&K mdl.	I&K schr.	I&K dig.
-----------	---------	------------	------------	-------------	----------	----------	-----------	----------

Schlüsselkompetenzen

Quellen	Ziele	Innovation	Teamarbeit	Werte	Standpunkte	Verständnis	Planung	Nachhaltig	Anpassung	Mehrdeutig	Partizipation
---------	-------	------------	------------	-------	-------------	-------------	---------	------------	-----------	------------	---------------

Gesellschaftsinhalte

Ethik	Ident. & Soz.	Kultur	Ökologie	Politik	Recht	t&d Trans	Wirtschaft
-------	---------------	--------	----------	---------	-------	-----------	------------

Thema 8: Kultur und Kunst — Lebensbezug und Kompetenzen

8.1 «Ich erlebe, wie Kultur Zugehörigkeit schafft und warum Ausdrucksfreiheit wichtig ist.»

8.1.1 Ich kann kulturelle Ausdrucksformen wie Sprache, Bilder oder Werke aus meinem Umfeld beschreiben und ihre Bedeutung erklären.

Externe Lernorte: Besuch einer Ausstellung oder eines Museums

Gesellschaftliche Inhalte

Kultur: Ausdrucksformen von Kunst (Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Kunstwerken)

Sprachmodus

Rezeption audiovisuell: Bildsprache/Tonalität deuten, Nonverbalität interpretieren, audiovisuelle Medienformate unterscheiden

8.1.2 Ich kann kulturelle Phänomene in meinem Umfeld reflektieren und begründen, wie sie Zugehörigkeit und Machtverhältnisse beeinflussen.

Gesellschaftliche Inhalte

Ethik: Perspektivenübernahme, moralische Prinzipien

Sprachmodus

Rezeption mündlich: zentrale Aussagen aus Gesprächen entnehmen

Thema 8: Kultur und Kunst — Lebensbezug und Kompetenzen

8.2 «Ich bearbeite kulturelle Themen gestalterisch und bewerte mit anderen die Wirkung.»

8.2.1 Ich kann kreative Ausdrucksformen nutzen, um auf gesellschaftliche Entwicklungen zu reagieren und Denkanstösse zu geben.

*Kooperation mit Berufskunde möglich
 Externe Lernorte: Regionale Kunstworkshops*

Gesellschaftliche Inhalte

Kultur: Kultur als Ausdrucksmittel

Sprachmodus

Produktion multimedial: künstlerische Produkte erstellen und diese kommentieren

8.2.2 Ich kann verschiedene Lesarten eines Kunstwerks begründet diskutieren.

Externe Lernorte: Besuch einer Ausstellung oder eines Museums

Gesellschaftliche Inhalte

Ethik: Perspektivenübernahme, ethische Grundsätze

Sprachmodus

Produktion multimedial: verschiedene Deutungen eines Kunstwerks multimedial darstellen